§ 1854 BGB

Der Betreuer bedarf der Genehmigung des Betreuungsgerichts

1. zu einem [Rechtsgeschäft](#), durch das der Betreute zu einer [Verfügung](#) über sein [Vermögen](#) im Ganzen verpflichtet wird,
2. zur Aufnahme von [Geld](#) auf den Kredit des Betreuten mit Ausnahme einer eingeräumten Überziehungsmöglichkeit für das auf einem Girokonto des Betreuten bei einem Kreditinstitut bereitzuhaltende Verfügungsgeld (§ [1839 Abs. 1 BGB](#)),
3. zur Ausstellung einer Schuldverschreibung auf den Inhaber oder zur Eingehung einer [Verbindlichkeit](#) aus einem Wechsel oder einem anderen Papier, das durch Indossament übertragen werden kann,
4. zu einem [Rechtsgeschäft](#), das auf Übernahme einer fremden [Verbindlichkeit](#) gerichtet ist,
5. zur Eingehung einer Bürgschaft,
6. zu einem [Vergleich](#) oder einer auf ein Schiedsverfahren gerichteten Vereinbarung, es sei denn, dass der Gegenstand des Streites oder der Ungewissheit in [Geld](#) schätzbar ist und den Wert von 6.000 Euro nicht übersteigt oder der [Vergleich](#) einem schriftlichen oder protokollierten gerichtlichen Vergleichsvorschlag entspricht,
7. zu einem [Rechtsgeschäft](#), durch das die für eine Forderung des Betreuten bestehende Sicherheit aufgehoben oder gemindert oder die [Verpflichtung](#) dazu begründet wird, und
8. zu einer Schenkung oder unentgeltlichen Zuwendung, es sei denn, diese ist nach den Lebensverhältnissen des Betreuten angemessen oder als Gelegenheitsgeschenk üblich.

Fassung ab 01. Jan 2023

Fassung bis einschl 31. Dez 2022

§ [1854 BGB](#) Befreiung von der Rechnungslegungspflicht

(1) Der Vater kann den von ihm benannten Vormund von der [Verpflichtung](#) entbinden, während der Dauer seines Amtes [Rechnung](#) zu legen.

(2) Der Vormund hat in einem solchen Falle nach dem Ablauf von je zwei Jahren eine Übersicht über den Bestand des seiner Verwaltung unterliegenden Vermögens dem Familiengericht einzureichen. Das Familiengericht kann anordnen, dass die Übersicht in längeren, höchstens fünfjährigen Zwischenräumen einzureichen ist.

(3) Ist ein Gegenvormund vorhanden oder zu bestellen, so hat ihm der Vormund die Übersicht unter Nachweisung des Vermögensbestands vorzulegen. Der Gegenvormund hat die Übersicht mit den Bemerkungen zu versehen, zu denen die Prüfung ihm Anlass gibt.